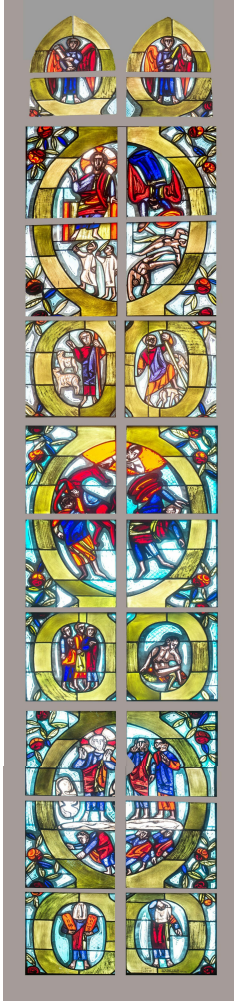


eine ungewohnte Herausforderung...



...für die 15 Mitmacherinnen und Mitmacher beim Themenspaziergang im Münster St. Paul. Zum Einen war es nicht der dritte, sondern der vierte Sonntag im Juni, dann war auch noch eine kleine Verwirrung zum Treffpunkt eingetreten. Doch pünktlich um drei konnte Thomas Dietz den Spaziergang beginnen. Wegen der großen Hitze gab es nur eine ganz kleine Einführung draußen. Die wechselvolle Geschichte im 19. Jh. und die Folge der – glücklicherweise nicht vollständig umgesetzten – Planungen zu Abriss und Umbau: Die Westfassade der Klosterkirche wurde beim Umbau des Daches zu einem Walmdach böß verstümmelt. Aber dann ging es hinein in das deutlich kühlere Münster.

Und hier wartete schon die erste Herausforderung: „Betrachten Sie das Mittelschiff und den Chor von ganz vorn bis ganz hinten. Vergleichen Sie diese Kirche mit anderen Kirchen der Gotik, die Sie gesehen haben, z.B. den beiden Nachbarkirchen in Esslingen.“ Nach drei Minuten dann Austausch über die gefundenen Besonderheiten: Dienste, Konsolen, Kapitelle... Und dann sollten auch noch die innere Struktur der Fenster, die Farben und Bilder zeichnend erkundet werden, ja sogar anhand von ausgeteilten Zitaten aus der Bibel Zuordnungen gefunden werden zwischen Text und Bild. Trotz (oder wegen?) der ungewohnten Art Kirchenführung, ganz im Sinne eines Themenspazierganges, waren alle konzentriert am Werk und haben die Bilder des Nordfensters im Chor beschrieben, dargestellte Szenen interpretiert und Bibeltexte zugeordnet.

Ein Problem ist und bleibt, dass W. Geyer gerade nicht den 2. Brief an die Korinther dargestellt hat, sondern seine (Geyers) Interpretation von Offenbarung bei Paulus. Spannend und kurzweilig trotz 70 Minuten Dauer. Danke.

Ankündigung für Zwiebel vom 27. Juni

Artikel: eine ungewohnte Herausforderung... (Nr. 61302)
Rubrik: Förderverein Münster St. Paul (Ausgabe 26/2025)
Autor: Dr. Thomas Dietz (24.06.2025)
Anmerkung: sollte das Bild zu groß sein, kann ich ein anderes liefern. Bitte E-Mail an kircheundkunst@stpaul-esslingen.de
Gedruckt: 24.06.2025 10:13

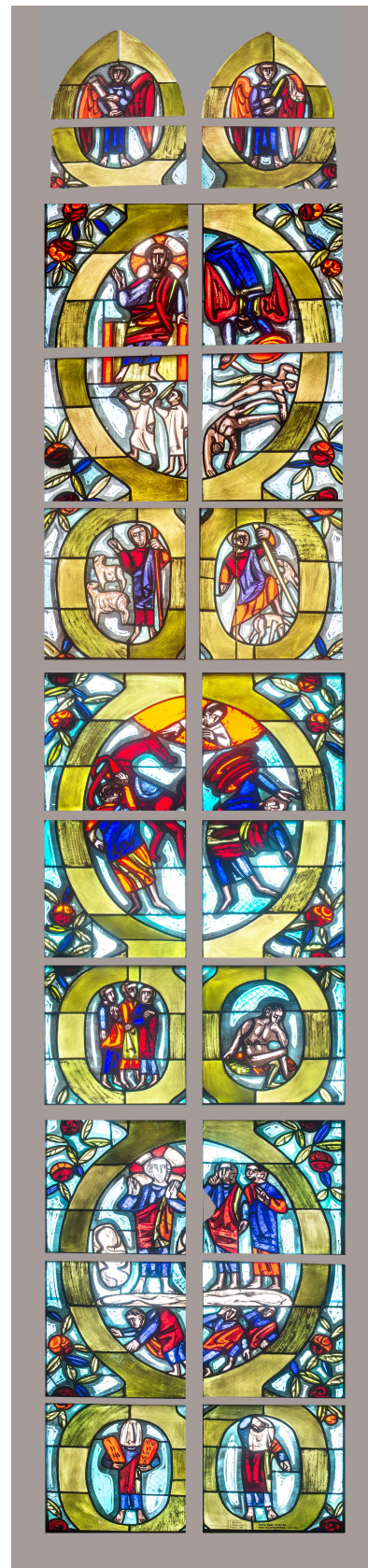
für die 15 Mitmacherinnen und Mitmacher beim Themenspaziergang im Münster St. Paul. Zum Einen war es nicht der dritte, sondern der vierte Sonntag im Juni, dann war auch noch eine kleine Verwirrung zum Treffpunkt eingetreten. Doch pünktlich um drei konnte Thomas Dietz den Spaziergang beginnen. Wegen der großen Hitze gab es nur eine ganz kleine Einführung draußen. Die wechselvolle Geschichte im 19. Jh. und die Folge der - glücklicherweise nicht vollständig umgesetzten - Planungen zu Abriss und Umbau: Die Westfassade der Klosterkirche wurde beim Umbau des Daches zu einem Walmdach bös verstümmelt. Aber dann ging es hinein in das deutlich kühlere Münster.

Und hier wartete schon die erste Herausforderung: „Betrachten Sie das Mittelschiff und den Chor von ganz vorn bis ganz hinten. Vergleichen Sie diese Kirche mit anderen Kirchen der Gotik, die Sie gesehen haben, z.B. den beiden Nachbarkirchen in Esslingen.“ Nach drei Minuten dann Austausch über die gefundenen Besonderheiten: Dienste, Konsolen, Kapitelle...

Und dann sollten auch noch die innere Struktur der Fenster, die Farben und Bilder zeichnend erkundet werden, ja sogar anhand von ausgeteilten Zitaten aus der Bibel Zuordnungen gefunden werden zwischen Text und Bild. Trotz (oder wegen?) der ungewohnten Art Kirchenführung, ganz im Sinne eines Themenspazierganges, waren alle konzentriert am Werk und haben die Bilder des Nordfensters im Chor beschrieben, dargestellte Szenen interpretiert und Bibeltexte zugeordnet.

Ein Problem ist und bleibt, dass W. Geyer gerade nicht den 2. Brief an die Korinther dargestellt hat, sondern seine (Geyers) Interpretation von Offenbarung bei Paulus. Spannend und kurzweilig trotz 70 Minuten Dauer. Danke.

Anzahl Bilder: 1

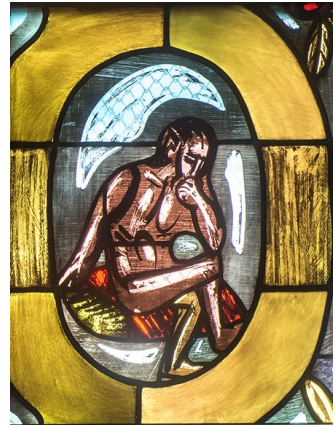




Themenspaziergang im Münster St. Paul

und wieder einmal mussten wir von der Regel abweichen, denn der dritte Sonntag lag mitten in den Pfingstferien. Wir bedauern, dass einige Interessierte am dritten Sonntag im Juni vergeblich vor dem Münster gewartet haben. Bitte beachten Sie, dass wir alle Termine – und insbesondere auch die Abweichungen von der Regel – stets aktuell auf <https://stpaul.es/pages/gspazieren.html> veröffentlichen! Und für diesen Sonntag ist ein neuer Termin eingetragen:

Sonntag 22. Juni 2025 um 15 Uhr Themenspaziergang im Münster St. Paul. Heute wollen wir uns als Schwerpunkt des leider sehr unbekannteren Fensters im Norden des Chores annehmen. Eine ganz kurze Exkursion um das Münster, dort werden einige „Geheimnisse“ des Baues angesprochen, nicht gelöst, eine ebenfalls kurze Einführung in die Herstellung von Buntglasfenstern und dann der Höhepunkt: gemeinsam werden wir die verborgenen Schlüssel und ihre Bezüge zum 2. Brief an die Korinther aufsuchen und aufdecken. Wilhelm Geyer hat Anfang der 60-Jahre des letzten Jahrhunderts sechs Buntglasfenster für St. Paul erstellt. Von diesen sind drei immer und von fast jedem Platz im Münster aus zu sehen. Die übrigen drei sind von fast überall aus nicht oder nur teil-



Detail aus dem Nordfenster im Chor

Foto: Team Themenspaziergänge

weise zu sehen. Und mit einem dieser drei werden wir uns beschäftigen, Hinweisen nachspüren und auch den Paulusbrief sowie andere Bezüge zur Bibel erkunden – soweit dies uns als theologische Laien überhaupt möglich ist. Wir treffen uns um 15 Uhr vor dem Nordportal. Wenn Sie ein kleines Fernglas oder ein Telefon mit Kamera mitbringen ist dies für die Erkundung hilfreich. Zur Not hilft auch die „Sehhilfe für Kunstsinige“ (siehe Zwiebel letzte Woche), die wir dabei haben werden.



Der zweite Brief an die Korinther...



Sehlfür Kunstsinngige

Foto: Team Themenspaziergänge

...ein Themenspaziergang

Im Juni werden wir den Themenspaziergang wegen der Pfingstferien nicht am 3. Sonntag, sondern erst am 22.6. durchführen. Es wird ganz und gar keine „normale“ Kirchenführung

werden, alle die teilnehmen, werden eingebunden um Geheimnisse des Münsters und insbesondere das nördliche Fenster von Wilhelm Geyer zu erkunden und zu entschlüsseln. Wer hat, möge ein kleines Fernglas oder auch sein Mobiltelefon mit Kamera mitbringen. Aber auch die praktische Sehlfür (vgl. Bild, wir werden für Sie einige mitbringen) kann helfen Details, die sonst übersehen werden zu entdecken und gemeinsam darüber zu beraten, was bedeutet dieses. Auch der Brief des Völker-Apostels Paulus soll gebührend gewürdigt werden.

Bei schönem Wetter werden wir zuerst vom ehemaligen Kreuzgang ausgehend das Münster umrunden und die Besonderheiten der Architektur dieser sehr alten Bettelkirche bestaunen, etwas über die Geschichte des Klosters hören und die Sünden des

19. Jahrhunderts beklagen. Aber wir sind auch froh, dass diese Kirche noch steht und nicht wie manch andere zur Gewinnung von Baustoffen abgerissen wurde.

Was unterscheidet diese Kirche sowohl außen wie auch innen von anderen Kirchen, die sie kennen. Aufmerksam werden wir eintauchen und sehr eindrücklich dann die Glasmalerei, den Aufbau und die Struktur und insbesondere die „Schlüssel“ enträtseln, die der Künstler in den Bildern versteckt hat. Was davon finden wir in der Bibel wieder?

Themenspaziergang am 22. Juni um 15 Uhr. Wir treffen uns im Klostergarten beim Nussbaum, bei Regenwetter lassen wir die kleine Exkursion um das Münster weg und treffen uns im Windfang beim Schriftenstand. Wir freuen uns ;-)